Betziesdorfer und Gäste zu Besuch bei Freunden in der Bretagne

Was ist 59 Jahre alt und besteht aus zwei Dörfern ? … Richtig – die Partnerschaft zwischen Kirchhain-Betziesdorf und Plomelin in der Bretagne (Frankreich).

Was hat vier Räder und 78 Beine ? … Das war der Bus mit der Reisegruppe, die im Juli die bretonischen Freunde besuchte.

39 Teilnehmende aller Altersgruppen aus Betziesdorf, Kirchhain und umliegenden Gemeinden machten sich am 9. Juli früh morgens auf den Weg zum ersten Etappenziel nach Paris. Dort konnte nach einer Bootsfahrt auf der Seine, vorbei am Eiffelturm, dem Louvre und der Kathedrale Notre Dame, die Stadt auf eigene Faust erkundet werden.

Am nächsten Morgen ging es weiter nach Plomelin, und am Abend fand ein großes „Hallo“ und „Bienvenue“ in Plomelin statt. Alte Bekannte trafen sich wieder, aber auch junge Leute, die zum ersten mal dabei waren und solche, die seit langer Zeit wieder einmal mit fuhren, wurden herzlich begrüßt. Die Besucher aus Hessen wurden wie immer privat in Gastfamilien untergebracht.

Die folgenden Tage verbrachte die Reisegruppe mit Ausflügen in die Umgebung, die von den Freunden in Plomelin ausgearbeitet wurden. So wurde in Port La Forêt die Entwicklung von einem Fischerdorf zur Hochburg des Hochsee-Segelsports erläutert. In Brest konnte bei einem Museumsbesuch die Geschichte der französischen Marine erkundet werden, und auf der Halbinsel von Crozon wurden per Boot die Grotten von Morgat besichtigt und an der schroffen Felsenküste am „Pointe de Pen Hir“ gepicknickt. Ganz in der Nähe davon zeugen Beton-Bunker des Atlantikwalls aus dem zweiten Weltkrieg von weniger friedvollen Zeiten zwischen Frankreich und Deutschland.

Ein Höhepunkt war der Besuch des Folklorefestivals „Fête des Brodeuses“ in Pont L`Abbé, wo bretonische Trachten, Tänze und Musik zu genießen waren.

Aber auch Strandbesuche, ein Chorkonzert (Mozarts „Requiem“ als Gospelfassung) in der Kirche zu Plomelin und ein Crêpes-Abend standen auf dem Programm. Hier trugen einige Mitglieder der Folkloregruppe Betziesdorf Volkstänze in evangelischer Marburger Tracht vor.

Fester Bestandteil einer jeden Begegnung ist das Gedenken an die Verstorbenen der Kriege und derer, die die Partnerschaft gegründet und aufgebaut haben. Dies fand mit Ansprachen und der Niederlegung von Blumenbouquets am Ehrenmal in Plomelin statt.

Am 15. Juli hieß es dann Abschied nehmen, und der Bus steuerte die Normandie an. Am „Omaha Beach“, einem jener Strände, an dem am D-Day (6. Juni 1944) Alliierte landeten, wurde die jüngere Vergangenheit lebendig.

Nach einer Übernachtung im sehenswürdigen Honfleur mit seinem Hafen und der malerischen Altstadt, erreichte die Reisegruppe am nächsten Abend wohlbehalten wieder Betziesdorf.

Alles in allem war es wieder eine sehr gelungene Begegnung, die für alle Teilnehmenden etwas zu bieten hatte.

Geschichten, die diese langjährige Partnerschaft schreibt: eine Reiseteilnehmerin, die vor 50 Jahren als Jugendliche dabei war, besuchte ihren damals 30-jährigen Gastvater, heute 80 Jahre alt. Beide haben sich sofort wiedererkannt und Gespräche von damals wieder aufleben lassen. Eine andere Teilnehmerin – gebürtig aus Plomelin – besuchte ihre Enkel, denn die in Betziesdorf aufgewachsene Tochter ist in Plomelin verheiratet. Eine weitere Ehe mit drei Kindern ist ebenfalls aus dieser Partnerschaft hervor gegangen.

Was besteht aus zwei Dörfern und feiert im nächsten Jahr sein 60-jähriges Jubiläum ?

Richtig … dann in Betziesdorf !